

Medienmitteilung Lohnforderungen 2024

Kaufmännischer Verband Schweiz
T +41 44 283 45 30
info@kfmv.ch
kfmv.ch

Angestellte Schweiz
T +41 44 360 11 11
info@angestellte.ch
angestellte.ch

Zürich/Olten, 10.8.2023 – **Sperrfrist bis 10.8.2023; 9 Uhr**

CHF 300.- mehr: Sicherheit für Mitarbeitende im Tieflohnbereich

Die Teuerung und die dadurch bedingte negative Reallohnentwicklung in den letzten Jahren trifft die Mitarbeitenden im Tieflohnbereich überproportional stark. Der Kaufmännische Verband Schweiz und Angestellte Schweiz fordern deshalb mindestens CHF 300.- Lohnerhöhungen pro Monat für Mitarbeitende, welche bis anhin unter CHF 4200.- verdient haben. Angesichts der aktuellen Wirtschaftslage, der weiterhin hohen Teuerungsrate, der stetig steigenden Lebenshaltungskosten und der daraus resultierenden negativen Reallohnentwicklung fordern die beiden Angestelltenverbände bis zu 4.5% mehr Lohn ab 2024.

Es ist eine unbestrittene Tatsache: Die Lebenskosten steigen stetig durch die Inflation. Kaum gestiegen sind hingegen die Löhne der Arbeitnehmer:innen, insbesondere im Tieflohnbereich. Die bescheidenen Lohnerhöhungen in den letzten Jahren gleichen die steigenden Lebenskosten kaum mehr aus. Der Kaufmännische Verband Schweiz und Angestellte Schweiz fordern deshalb bis zu 4.5% mehr Lohn ab 2024. Dies gilt insbesondere für diejenigen Unternehmen, die letztes Jahr ihren Angestellten den vollen Teuerungsausgleich nicht gewährt haben. Das bedeutet: Jede unternehmerische Situation muss im geforderten Rahmen individuell betrachtet werden. Ausnahme sind Tieflohnberufe. Dort muss ein Reallohn-Verlust vermieden werden.

Gewinne steigen, Löhne sinken: Das geht so nicht weiter

Unternehmen machen Gewinn: Sie präsentieren gute bis sehr gute Unternehmenszahlen am Laufmeter. Von dem bemerken die Mitarbeitenden in den Lohnverhandlungen wenig bis nichts. Oder sie werden getröstet auf später. «Jedes Jahr steigt die Produktivität der Arbeitnehmenden und damit die Gewinne der Unternehmen», sagt Michel Lang, Leiter Sozialpartnerschaft beim Kaufmännischen Verband Schweiz. «Wir erleben derzeit eine aussergewöhnliche Situation: einen robusten Arbeitsmarkt und – damit wohl zusammenhängend – ein aktuell noch ungebrochenes Konsumverhalten der Privathaushalte. Und doch müssen viele Haushalte eine Realeinkommensenkung verkraften, während Unternehmen die Gewinne an ihre Aktionäre ausschütten. Unsere Lohnforderungen sind deshalb legitim und notwendig.» Notwendig sind die geforderten Lohnerhöhungen auch deshalb, weil die Kaufkraft der Angestellten für die Schweizer Volkswirtschaft von evidenter Bedeutung ist: Sinkt die Kaufkraft, hat dies unmittelbare, negative Auswirkungen auf die Wirtschaft.

Attraktive Löhne als Investition gegen den Arbeitskräftemangel

Die stetig ansteigenden Lebenskosten treffen Menschen im Tieflohnsektor überproportional hoch und haben gravierende Folgen: Viele von ihnen haben schlicht keine finanziellen Reserven und Kapazitäten mehr. Der Kaufmännische Verband Schweiz und Angestellte Schweiz fordern deshalb einen besonderen Effort von den Unternehmen mit Fokus auf Personen mit geringem Einkommen in Form einer Lohnerhöhung von mindestens CHF 300.- pro Monat für Mitarbeitende, die bei Vollzeit weniger als CHF 4200.- pro Monat verdienen. «Die Menschen im Tieflohnsektor müssen die Sicherheit haben, dass sie keinen Reallohn-Verlust erleiden. Deshalb spielt der geforderte Mindestbeitrag eine wichtige Rolle», sagt Stefan Studer, Geschäftsführer von Angestellte Schweiz. In Zeiten von akutem Fachkräftemangel investieren Unternehmen zudem in ihre eigene Zukunft, wenn sie attraktive Entlohnung bieten. Noch nie waren so viele Leute willig, ihre Stelle zu wechseln. Und noch nie war der Zeitpunkt für sie so günstig, wie jetzt. «Wer Fachkräfte halten will oder an Bord holen muss, der muss Geld bereitstellen», so Stefan Studer.

Ansprechpartner für Medienschaffende

Kaufmännischer Verband Schweiz

Michel Lang, Leiter Sozialpartnerschaft, michel.lang@kfmv.ch, T +41 44 283 45 53
Weitere Auskünfte: kommunikation@kfmv.ch, T +41 44 283 45 33

Angestellte Schweiz

Stefan Studer, Geschäftsführer, stefan.studer@angestellte.ch, T +41 44 360 11 41
Manuela Donati, Mitarbeiterin Kommunikation, manuela.donati@angestellte.ch,
T +41 44 360 11 27
Weitere Auskünfte: info@angestellte.ch, T +41 44 360 11 11

Über uns

Kaufmännischer Verband Schweiz

Der Kaufmännische Verband Schweiz ist das Kompetenzzentrum für Bildung und Beruf im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Umfeld sowie im Detailhandel. Schweizweit vertritt er rund 700 000 Arbeitnehmende aus den Branchen Banken und Versicherungen, Detailhandel, Gewerbe, Industrie, Luftverkehr sowie Personalverleih in knapp 40 regionalen und nationalen Gesamtarbeitsverträgen und setzt sich für die Stärkung ihrer Arbeitsmarktfähigkeit ein. Im Jahr 2023 feiert der Kaufmännische Verband Schweiz sein 150-jähriges Bestehen. Mehr auf: kfmv.ch

Angestellte Schweiz

Die Arbeitnehmenden-Organisation Angestellte Schweiz vertritt die Interessen der Arbeitnehmenden in der Politik und in den Unternehmen. Sie ist seit über 100 Jahren die Stimme der Angestellten aus dem Mittelstand. Der Verband setzt sich für gute Arbeitsbedingungen, faire Löhne und sichere Arbeitsplätze ein. Er arbeitet sozialpartnerschaftlich, konstruktiv und zuverlässig zum Wohl von Gesellschaft und Wirtschaft. Seinen Mitgliedern bietet er ein umfassendes, auf persönliche Bedürfnisse angepasstes Angebot an: Sie profitieren von Weiterbildungen, Beratungen, Dienstleistungen und Informationen – für das persönliche Weiterkommen jedes Einzelnen.

Mehr auf: angestellte.ch